



# Festival Kammermusik Bodensee

## Bunte Blätter

23. bis 25. August 2024  
Lilienberg-Zentrum  
Ermatingen am Untersee

[kammermusikbodensee.com](http://kammermusikbodensee.com)

# Präludium

## Das Inhaltsverzeichnis

Vorwort Martin Lucas Staub	03
Grussworte	04
Bunte Blätter	06
Ahornblätter	08
Nachwuchskonzert	10
Herbstblätter	12
Öffentlicher Workshop für Violine	15
Schweizer Klaviertrio	16
James Campbell	17
Paul Marleyn	17
Ivona Krapikaite	18
Rustem Monasypov	18
Josef Gilgenreiner	19
Kateryna Tereshchenko	19
Liana Tretiakova	20
Biografien Junge Talente	21
Impressionen 2023	24
Allgemeine Informationen	26
Ihre Unterstützung für die Kammermusik	28
Wir danken – Sponsoren und Partner	31
Impressum	31

# Festival Kammermusik Bodensee 2024

## Bunte Blätter



Liebe Musikbegeisterte

Eine Italienreise der Komponistenfreunde Johannes Brahms und Theodor Kirchner zusammen mit dem Verleger Fritz Simrock im Frühjahr 1887 inspirierte Kirchner zu seinen 12 Triominiaturen «Bunte Blätter», während Brahms im Sommer in Thun seine innige Violinsonate op. 100 schrieb. Einige Jahre später, 1896, war Brahms als Juror des Kompositionswettbewerbs des Wiener Tonkünstlervereins so begeistert vom Klarinettenquartett des jungen Walter Rabl, dass er den Gewinner sogleich seinem Verleger Simrock empfahl. Und so erschien Rabls Werk bei Simrock, der schon früher einen gewissen Antonín Dvořák auf Empfehlung von Brahms zum ersten Mal publiziert hatte. Damit spinnt sich dieser Faden durchs ganze Festivalprogramm und endet mit Dvořáks fulminantem Streichquintett op. 77.

Zwei jubelnde Ahornblätter zu Gast in unserem Festival sind der Anlass für die reizvolle Kombination Klarinette und Klaviertrio. So erklingen in dieser Besetzung Walter Rabls Quartett, das begeisternde Klarinettenquartett von Peter Schickele und das jazzige «Shadows Fade to Blues» des kanadischen Komponisten Allan

Gilliland. Dieses Werk wurde Ende Juli 2024 im «Festival of the Sound» uraufgeführt zum 40. Jubiläum von James Campbell als Künstlerischer Leiter, zusammen mit Angela Golubeva, Martin Lucas Staub und dem kanadischen Cellisten Paul Marleyn, der seinerseits im Juni 2024 mit seinem «Agassiz Chamber Music Festival» in Winnipeg das 25-jährige Bestehen feierte. Brandneu ist auch das Trio «erinnert» des Schweizer Komponisten Matthias Roth, komponiert 2023 fürs Schweizer Klaviertrio, in dem er das Drama von Beethovens Hörverlust in eindringliche Musik setzt. Dazu kommt Mozarts Klarinettenkonzert, Bachs Goldbergvariationen und Beethovens «Gassenhauer-Trio». Eben: Bunte Blätter ...

Traditionell kommt auch der Nachwuchs zum Zuge in einem öffentlichen Workshop für Violine mit Liana Tretiakova – Zakhar Bron School of Music, Zürich. In der Matinee Junge Talente am Sonntagvormittag sind die jungen Geigerinnen und Geiger neben Talenten aus der Region auch im Konzert zu erleben.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei allen Partnern, Sponsoren und Gönnern, allen voran dem Lotteriefonds des Kantons Thurgau und unserem Partner, dem Lilienberg Unternehmerforum. Ohne die grosszügige Unterstützung all unserer Partner wäre das Festival nicht möglich.

Geniessen Sie ein buntes Musikwochenende auf dem Lilienberg mit seinem grosszügigen Park hoch über dem Untersee, den schönen Gästezimmern samt Benutzung von Hallenbad und Sauna und seiner hochstehenden Gastronomie zur kulinarischen Abrundung des Musikgenusses!

**Martin Lucas Staub** Künstlerischer Leiter  
**Roland Meier** Geschäftsleiter

# Grussworte

## Partnerschaften für Ihren Musikgenuss



Im Namen des Regierungsrats des Kantons Thurgau wünsche ich Ihnen, liebe Gäste und Freunde des Festivals Kammermusik Bodensee, neue Entdeckungen und viele genussvolle Momente.

Denise Neuweiler  
Regierungsrätin

Geschätzte Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher des Festivals Kammermusik Bodensee

Seit mittlerweile 16 Jahren hat das Festival Kammermusik Bodensee einen festen Platz in der Thurgauer Kulturlandschaft und ist für Kammermusikfans ein Höhepunkt im Kulturjahr. Die diesjährige Ausgabe trägt den Titel «Bunte Blätter». Auch wenn wir hoffen, dass uns Ende August auf dem Lilienberg noch nicht die Herbstblätter um die Ohren wehen, sondern wir uns hoffentlich auf spätsommerliche Konzertabende in schöner Atmosphäre freuen können, macht der Titel doch neugierig. Es erwartet uns wie jedes Jahr ein abwechslungsreiches und vielversprechendes Programm.

Nebst Konzerten mit hochkarätiger Besetzung legt das Festival Kammermusik Bodensee auch dieses Jahr wieder einen Fokus auf Nachwuchsförderung. So ist ein Workshop unter der Leitung der Violinistin Liana Tretiakova öffentlich und es ist sicher spannend, den jungen Musiktalenten bei der Probe zuzuhören. In der Matinee «Junge Talente» am Sonntagmorgen treten dann auch junge Musikerinnen und Musiker auf – lassen sie sich verzaubern.



Liebe Besucherinnen und Besucher

Im Namen der Stiftung Lilienberg Unternehmerforum heissen wir Sie zum Festival Kammermusik Bodensee herzlich willkommen.

Ein buntes Blüten- und Blättermeer im Park, sowie die kulinarische Vielfalt der modernen regionalen Küche begleiten den Besuch unserer Gäste. Es ist uns daher eine besondere Freude, Musikliebhaber und Freunde der Kammermusik Bodensee zum diesjährigen Festival «Bunte Blätter» zu begrüßen, welches wie ein buntes Blättermeer im Herbst ihre

musikalischen Sinne verzaubern möchte. Das Programm «Bunte Blätter» überzeugt mit einem vielseitigen und farbenfrohen Repertoire, das sowohl renommierte wie auch weniger bekannt Werke umfasst. Diese musikalische Vielfalt lädt zu einer Entdeckungsreise mit neuen Klangerlebnissen ein. Zauberhafte Klänge werden Sie auch am Sonntag erleben, wenn junge, talentierte Künstler Ihre Leidenschaft für die Kammermusik voller Elan unter Beweis stellen.

Wir laden Sie ein, die besondere Atmosphäre des Lilienbergs und unsere Veranstaltungen auch nach dem Festival zu geniessen. Die Stiftung bietet mit Ihren Gesprächen und kulturellen Veranstaltungen zahlreiche Gelegenheiten für Begegnungen mit interessanten und interessierten Persönlichkeiten. Unser abwechslungsreicher kulinarischer Kalender lockt mit Spezialitäten und Köstlichkeiten und lädt Sie zu genussvollen und erholsamen Stunden auf den Lilienberg ein.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein besonderes Klangerlebnis und viel Vergnügen!

**Susanne Grüner**  
Director of Executive Management  
Stiftung Lilienberg Unternehmerforum



Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen des Gemeinderates von Ermatingen und des Ressorts Kultur, Sport und Tourismus begrüsse ich Sie herzlich zum Festival Kammermusik Bodensee 2024 auf dem Lilienberg in Ermatingen.

In diesem Jahr, unter dem Motto «Bunte Blätter», erwartet uns ein facettenreiches Programm, das musikalische Traditionen und neue Werke kunstvoll miteinander vereint. Die Verknüpfung von historischen Kompositionen und zeitgenössischen Schöpfungen zeigt uns die wunderbare Vielfalt der Kammermusik und lässt uns die «bunten Blätter» der musikalischen Welt aufblättern.

Das Festival ist für unsere Gemeinde von grosser Bedeutung. Es schafft nicht nur kulturelle Highlights, sondern schlägt auch Brücken zur Bevölkerung. Besuchen Sie auch unsere Gemeinde, denn Ermatingen feiert das 1300 Jahre Jubiläum und kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Weitere Infos finden Sie auch unter [ermatingen1300.ch](http://ermatingen1300.ch)

Wir wünschen Ihnen allen ein inspirierendes und unvergessliches Festival!

Mit herzlichen Grüssen,

**Urs Tobler**  
Gemeindepäsident  
Im Namen des Gemeinderates von Ermatingen  
Ressort Kultur, Sport und Tourismus

# Konzertsaal Lilienberg-Zentrum

## Bunte Blätter

Freitag, 23. August 2024, 18.45 Uhr

### Schweizer Klaviertrio

Angela Golubeva  
Violine

Franz Ortner  
Violoncello

Martin Lucas Staub  
Klavier



James Campbell  
Klarinette

Rustem Monasypov  
Violine

Ivona Krapikaite  
Viola

Paul Marleyn  
Violoncello



# Konzertsaal Lilienberg-Zentrum

## Programm

- Theodor Kirchner**  
1823 – 1903 ● **Bunte Blätter op. 83**  
**12 Stücke für Klaviertrio**  
Heft I: Zwiegesang – Humoreske – Romanze – Scherzino – Novellette – Lied ohne Worte  
Heft II: Barcarola – Serenata – Erzählung – Mädchenlied – Capriccio – Abendmusik
- Matthias Roth**  
\*1979 ● **«erinnert» op. 16**  
komponiert 2023 für das Schweizer Klaviertrio mit finanzieller Unterstützung durch die FONDATION SUISSA und den Gönnerverein Schweizer Klaviertrio
- Ludwig van Beethoven**  
1770 – 1827 ● **Allegretto B-Dur WoO 39**
- Pause** ●
- Wolfgang Amadeus Mozart**  
1756 – 1791 ● **Klarinettenkonzert A-Dur KV 622**  
**Kammerversion für Klarinette und Streichquartett**  
Allegro  
Adagio  
Rondo. Allegro

Theodor Kirchner, während 20 Jahren Organist an der Stadtkirche Winterthur, schrieb 1887 zwölf kurze Miniaturen unter dem Titel «Bunte Blätter», die mit unglaublicher Klangraffinesse ein Kaleidoskop an romantischen Emotionen wecken. Das Allegretto WoO 39 aus dem Jahr 1812 ist Beethovens letztes Wort in der Gattung Klaviertrio, das in seiner lyrisch schwebenden Atmosphäre den Geist Schuberts vorwegnimmt. Es leitet nahtlos über zum Beginn von Matthias Roths brandneuem Trio «erinnert», in dessen Zentrum Beethovens biografisches Drama des allmählichen Hörverlusts steht und musikalisch eindringlich dargestellt wird. Eines seiner letzten vollendeten Werke ist auch Mozarts zauberhaftes Klarinettenkonzert. Die Aufführung in der Kammerfassung für Klarinette und Streichquartett ist ein langgehegter Wunsch des Solisten James Campbell.

# Konzertsaal Lilienberg-Zentrum

## Ahornblätter

Samstag, 24. August 2024, 17 Uhr

James Campbell  
Klarinette

Angela Golubeva  
Violine

Ivona Krapikaite  
Viola

Paul Marleyn  
Violoncello

Martin Lucas Staub  
Klavier



# Konzertsaal Lilienberg-Zentrum

## Programm

- Johann Sebastian Bach** ● **Suite aus den Goldbergvariationen**  
1685 – 1750 **Fassung für Streichtrio von Dmitri Sitkovetsky**
- Ludwig van Beethoven** ● **Klaviertrio B-Dur op. 11 «Gassenhauer»**  
1770 – 1827 **für Klarinette, Violoncello und Klavier**  
Allegro con brio  
Adagio  
Tema: Pria ch'io l'impegno. Allegretto – Var. I–IX
- Pause** ●
- Allan Gilliland** ● **«Shadows Fade to Blues»**  
\*1965 **für Klarinette, Violine, Violoncello und Klavier**  
komponiert 2024 für James Campbell
- Walter Rabl** ● **Quartett Es-Dur op. 1**  
1873 – 1940 **für Klarinette, Violine, Violoncello und Klavier**  
Allegro moderato  
Adagio molto  
Andantino un poco mosso  
Allegro con brio

Der Gesang der Aria, Thema von Bachs unvergleichlichen Goldbergvariationen, eröffnet das Programm, gefolgt von einem Teil der Variationen, meisterhaft gesetzt für Streichtrio von Dmitri Sitkovetsky. Ebenfalls eine Arie ist Thema vom letzten Satz in Beethovens «Gassenhauertrio» mit ganz anders gearteten Variationen, die den Schlusspunkt dieses grossartigen Trios bilden. Ein Blick auf den Blues durch die Brille des 21. Jahrhunderts bietet Allan Gillilands «Shadows Fade to Blues». Dieses Quartett für Klarinette und Klaviertrio entstand 2024 zum 40. Jubiläum von James Campbell als Künstlerischer Leiter des kanadischen «Festival of the Sound». Das Klarinettenquartett, mit dem Walter Rabl 1896 den Kammermusikwettbewerb des Wiener Tonkünstlervereins gewann, ist ohne das Vorbild Brahms kaum denkbar. Brahms sass in der Jury und war von der Frische und der überquellenden Melodienfülle so begeistert, dass er den jungen Komponisten seinem Verleger Simrock empfahl.

# Konzertsaal Lilienberg-Zentrum

## Nachwuchskonzert – Junge Talente

Sonntag, 25. August 2024, 11.30 Uhr

### Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops für Violine

Katharina Filimonova  
Schiphra Gubler  
Tatjana Filimonova  
Kimia Corke  
Tân-Long Hoàng  
Felipe Raphael Hauser  
Sophie Branson



### Kunst & Sport-Klasse der PMS Kreuzlingen

Mariana Metzen  
Klavier  
Carlo Glavas  
Klavier



### Korrepetition

Kateryna Tereshchenko  
Klavier



# Konzertsaal Lilienberg-Zentrum

## Programm

**Frédéric Chopin**  
1810 – 1849

● **Fantaisie-Impromptu op. 66**

**Claude Debussy**  
1862 – 1918

● **Reflets dans l'eau aus Images 1<sup>re</sup> série**

● Dazu kommen virtuose Werke für Violine von Bach bis Wieniawski nach Ansage. Die Werke werden im Workshop bearbeitet. Die Auswahl der aufzuführenden Werke werden im Gespräch von Liana Tretiakova mit den Schülerinnen und Schülern bestimmt.

Workshop und Nachwuchskonzert gefördert durch



Nachwuchsförderung der



### Jungmusiker bei Ihnen Zuhause

Sie wohnen in Ermatingen oder in der Nähe und verfügen über ein Gästezimmer? Wir suchen für unsere Jungmusikerinnen und -musiker jeweils Unterkunftsmöglichkeiten für ein oder zwei Nächte. Falls Sie bei einem kommenden Festival gerne jemanden bei sich beherbergen, melden Sie sich bitte bei Roland Meier: 079 250 79 02 oder kultur-erleben@bluewin.ch. Gerne laden wir Sie als Dankeschön zu unseren Konzerten ein.

# Konzertsaal Lilienberg-Zentrum

## Herbstblätter

Sonntag, 25. August 2024, 16 Uhr

James Campbell  
Klarinette



Angela Golubeva  
Violine

Rustem Monasypov  
Violine



Ivona Krapikaite  
Viola

Paul Marleyn  
Violoncello



Josef Gilgenreiner  
Kontrabass

Martin Lucas Staub  
Klavier



# Konzertsaal Lilienberg-Zentrum

## Programm

- Johannes Brahms** ● **Violinsonate A-Dur op. 100**  
1833 – 1897  
Allegro amabile  
Andante tranquillo – Vivace  
Allegretto grazioso, quasi andante
- Peter Schickele** ● **Quartett für Klarinette, Violine,  
Violoncello und Klavier**  
1935 – 2024  
Moderate, flowing  
Fast, driving  
Slow, elegiac  
Quite fast, dancing
- Pause** ●
- Antonín Dvořák** ● **Streichquintett G-Dur op. 77**  
1841 – 1904  
für 2 Violinen, Viola, Violoncello und Kontrabass  
Allegro con fuoco  
Scherzo. Allegro vivace  
Poco andante  
Finale. Allegro assai

Brahms blühte in den Sommern, die er von 1886 bis 1888 jeweils in Thun verbrachte, regelrecht auf. Einige seiner schönsten Werke sind hier entstanden, darunter die Violinsonate in A-Dur op. 100, die wie eine Liebeserklärung an die eindrückliche Natur und Bergwelt wirkt. Damit schliesst sich die Klammer von Theodor Kirchner über Walter Rabl hin zum Freund und Mentor Brahms, der auch einem anderen grossen Komponisten der Musikgeschichte den Weg ebnete: Antonin Dvořák, von Brahms massgebend gefördert, tritt uns hier bereits als reifer Meister gegenüber und schenkt uns mit seinem 1888 gedruckten Streichquintett op. 77, seinem einzigen mit Kontrabass, einen orchestralen, musikantischen Abschluss des Festivalprogramms. Ebenso musikantisch kommt das Quartett für Klarinette und Klaviertrio des im Januar 2024 verstorbenen Peter Schickele daher mit Anklängen an Jazz, Klezmer und meditativen Elementen.



# Festival Kammermusik Bodensee

## Das Festivalteam sucht neue Mitglieder

- Sie lieben klassische Musik?
- Sie wohnen in Ermatingen und Umgebung oder wo auch immer?
- Sie möchten einen kulturellen Anlass wie unser Festival durch Ihre Mitarbeit unterstützen und auch einen Blick hinter die Kulissen erhalten?

Dann würden wir uns freuen, wenn Sie sich bei uns melden!

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme an:  
[info@kammermusikbodensee.ch](mailto:info@kammermusikbodensee.ch) oder 079 250 79 02



Wir haben einen guten Team-Geist und verteilen die Arbeiten auf mehrere Schultern.

# Alter Konzertsaal im Hauptgebäude Lilienberg

## Öffentlicher Workshop für Violine

Freitag, 23. August 2024 – 9.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr  
Samstag, 24. August 2024 – 9.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr

Eintritt frei



Leitung: **Liana Tretiakova**

Lehrerin für Violine und Leiterin  
der Zakhar Bron School of Music, Zürich

Korrepetition: **Kateryna Tereshchenko**

Interessierte können den Kurs bei freiem Eintritt mitverfolgen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops:

Katharina Filimonova

Schiphra Gubler

Tatjana Filimonova

Kimia Corke

Tân-Long Hoàng

Felipe Raphael Hauser

Sophie Branson

## Portrait

# Schweizer Klaviertrio – Swiss Piano Trio

Angela Golubeva, Violine; Franz Ortner, Violoncello

Martin Lucas Staub, Klavier

Das Schweizer Klaviertrio hat sich seit seiner Gründung 1998 einen bemerkenswerten Ruf als Ensemble von aussergewöhnlicher Homogenität und grosser Ausdruckskraft erworben. So wurde es vom US-Magazin Fanfare als «one of the very top piano trio ensembles on today's stage» bezeichnet.

Das Trio gewann mehrere 1. Preise bei Internationalen Wettbewerben (Caltanissetta 2003, Brahms-Wettbewerb in Österreich 2005, Swiss Ambassador's Award London 2005) und hat Konzerte in über 45 Ländern auf allen Kontinenten gegeben. Dabei konzertierte das Schweizer Klaviertrio in so wichtigen Konzertsälen wie Tonhalle Zürich, Victoria Hall Genève, KKL Luzern, Wigmore Hall London, Grosser Saal des Moskauer Konservatoriums, Concertgebouw Amsterdam, Megaron - the Athens Concert Hall, Teatro Teresa Carreño Caracas, Izumi Hall Osaka, Shanghai Grand Theater, National Center for the Performing Arts Beijing, QPAC Brisbane, Teatro Coliseo Buenos Aires und vielen anderen und wird regelmässig zu international renommierten Festivals wie dem Ottawa Chamberfest, dem Menuhin Festival Gstaad, Kuhmo Chamber Music, Esbjerg Chamber Music Festival, Bastad Chamber Music Festival, Festival of the Sound oder Agassiz Chamber Music Festival Winnipeg eingeladen. Bei Aufführungen von verschiedenen Tripelkonzerten arbeitet das Schweizer Klaviertrio mit Orchestern in aller Welt zusammen, u.a. mit dem Scottish Chamber Orchestra, dem Russischen Nationalorchester, dem Athens State Orchestra, dem Zürcher Kammerorchester, Berner Sinfonieorchester, Musikkollegium Winterthur, Orchestre Philharmonique de Liège, Bangkok Symphony Orchestra, Orquesta Sinfonica Municipal Caracas, Christchurch Symphony Orchestra oder dem Queensland Orchestra in Brisbane. Dabei spielte das Ensemble mit Dirigenten wie Thomas Zehet-

mair, Mario Venzago, Johannes Fritzs, Loukas Karytinos, Pascal Rophé u.a.

Zahlreiche Radio- und Fernsehaufnahmen dokumentieren das künstlerische Schaffen des Ensembles, so u.a. bei SRF2 Kultur, Radio Suisse Romande, Schweizer Fernsehen, Südwestdeutschem Rundfunk SWR, Radio Television Hong Kong, dem Australischen Radio ABC Classic und CBC Radio-Canada. Dazu kommen CD-Einspielungen mit Werken von Mozart, Dvorák sowie mit Klaviertrios der Schweizer Komponisten Paul Juon, Frank Martin und Daniel Schnyder. Seit 2011 veröffentlicht das Schweizer Klaviertrio seine Einspielungen beim Label audite, wo sämtliche Klaviertrios von Mendelssohn, Tschai-kovsky, von Robert und Clara Schumann sowie Ersteinspielungen bisher unbekannter romantischer Klaviertrios von Eduard Franck erschienen sind. Alle diese Aufnahmen erhielten begeisterte Rezensionen und Auszeichnungen in der internationalen Fachpresse. 2020 wurde die sechsteilige Edition sämtlicher Werke für Klaviertrio von Beethoven abgeschlossen, die auch das Tripelkonzert zusammen mit dem Zürcher Kammerorchester enthält. Diese Gesamteinspielung wurde mehrfach ausgezeichnet.

Das Ensemble setzt sich auch mit Nachdruck für die zeitgenössische Schweizer Musik ein. Neben der regelmässigen Aufführung von Werken von Schweizer Komponisten vergab das Schweizer Klaviertrio bisher Kompositionsaufträge an Martin Wettstein (Mystische Tänze 2004), Daniel Schnyder (Tripelkonzert 2007, Teufelsbrücke 2018), Francesco Hoch (Trio ISCHIA 2009), Florian Walser (Tripel-Schottisch 2017), Martin Schlumpf (Zeitspuren 2018), Richard Dubugnon (Rundtanz 2022) und Matthias Roth (erinnert 2023).

## Portrait

### James Campbell Klarinette

Seit 1985 ist James Campbell Künstlerischer Direktor des «Festival of the Sound» in Ontario, Canada. In dieser Zeit hat er über 1500 Konzerte für das Festival programmiert. Er hat Musiker des Festivals mitgenommen zu Auftritten in der Wigmore Hall London, auf zwei Japantourneen, drei Tourneen nach Holland und zwei in die USA. Das Festival war Thema von Dokumentarfilmen auf CBC, TV Ontario und BBC.

James Campbell wird als «Kanadas hervorragendster Klarinettist und Holzbläser» bezeichnet. Er hat als Solist und Kammermusiker in über 30 Ländern konzertiert, dabei als Solist mit über 65 Orchestern, darunter die Boston Pops, das Montreal Symphony und London Symphony. Er arbeitete mit Glenn Gould und Aaron Copland zusammen und tourte mit über 35 Streichquartetten, so auch mit dem legendären Amadeus Quartett, als er für den erkrankten Benny Goodman auf einer Kalifornientournee einsprang. Von seinen über 40 Aufnahmen wurde die Einspielung des Brahms Klarinettenquintetts von der BBC und The Times of London als die beste erhältliche Aufnahme beurteilt. Er gewann einen Juno, wurde zu Kanadas Künstler des Jahres gewählt, mit der Queen's Gold and Diamond Jubilee Medal und mit dem Orden Kanadas ausgezeichnet.

James Campbell ist seit 1988 Professor für Klarinette an der berühmten Jacobs School of Music an der Indiana University. Jim und seine Frau Carol sind immer glücklich, wenn sie «nach Hause» in ihr Cottage am Blackwater Lake zurückkehren können.

## Portrait

### Paul Marleyn Violoncello

Der Cellist Paul Marleyn tourt regelmässig in Nordamerika, Europa und Asien. Er nimmt häufig an Sommerfestivals teil, darunter die internationalen Festivals Prussia Cove, Busan, «Festival of the Sound», Domaine Forget, Casalmaggiore, Leicester und Ottawa, und arbeitet mit Künstlern wie Boris Berman, Miriam Fried, James Somerville, Paul Neubauer, Marc-André Hamelin, Steven Dann und Joshua Bell sowie mit Mitgliedern des Tokioter-, Vermeer-, St. Lawrence- und Hagen-Quartetts zusammen. Als Solist trat er mit den Belgrader Philharmonikern, dem Europäischen Kammerorchester, dem Winnipeg Symphony Orchestra, dem Symphony Nova Scotia, dem Kitchener-Waterloo, dem Thunder Bay und dem Manitoba Chamber Orchestra auf.

Seit 2000 ist Paul Marleyn künstlerischer Leiter des «Agassiz International Chamber Music Festival» in Winnipeg. 2006 wurde er Mitglied des Trio Hochelaga, das derzeit eine Reihe von CDs mit französischer Musik für das Label ATMA aufnimmt. Paul Marleyn hat mehrere CDs bei den Labels United Records, CALA, Agassiz, Signum Classics, CBC und RCA Victor aufgenommen. Von 1993 bis 1997 war Paul Marleyn Solocellist des Royal Liverpool Philharmonic Orchestra und hat eine Professur für Violoncello an der Universität von Manitoba und zuletzt an der Universität von Ottawa inne.

## Portrait

# Ivona Krapikaite

## Viola

Die in Litauen geborene Bratschistin Ivona Krapikaite absolvierte ihr Violinstudium an der Musik- und Theaterakademie Litauens und an der Zürcher Hochschule der Künste. Dazu hat sie auch an der Hochschule für Musik und Theater «Felix Mendelssohn Bartholdy» Leipzig und an der Berner Hochschule der Künste studiert. Ihre Lehrer für Viola waren Nicolas Corti, Patrick Jüdt und Ulrich Eichenauer. Während ihrer Ausbildung hat sie auch an vielen internationalen Meisterkursen teilgenommen. Als Zuzügerin spielte sie regelmässig in renommierten Schweizer Orchestern wie Berner Symphonieorchester, Camerata Bern, Kammerorchester Basel, Philharmonia Zürich, Zürcher Kammerorchester und Südwestdeutsche Kammerphilharmonie.

Ivona Krapikaite ist eine engagierte und gefragte Kammermusikerin und tritt regelmässig in verschiedenen Formationen auf. Ihre Interessen reichen vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik. Seit 2013 unterrichtet sie Violine und Viola an der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung und ist Bratschistin im Musikkollegium Winterthur.

## Portrait

# Rustem Monasypov

## Violine

Rustem Monasypov wurde in einer Musikerfamilie in Kasan (Russland) geboren. Seine erste Violine bekam er im Alter von 5 Jahren und wurde bis 2008 von Yulia Vivat unterrichtet. 2013 absolvierte er das Staatliche Moskauer P.I.Tschaikowski-Konservatorium, wo er bei Wladimir Iwanow studierte. Seit 2013 führte er seine Ausbildung an der Zürcher Hochschule der Künste bei Rudolf Koelman und Ilya Gringolts fort.

Bereits während seiner Studienzeit gewann Rustem Monasypov zahlreiche Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben, so z. B. beim Rahn Kulturfonds Wettbewerb, beim Duttweiler-Hug Wettbewerb und beim Kiwanis Kammermusik Wettbewerb. Für seinen Erfolg wurde er mit Stipendien des Kulturministeriums der Republik Tatarstan, der Russischen Föderation, der Wladimir Spivakow Charity Foundation sowie der Marguerite Meister Stiftung und der Stiftung Lyra ausgezeichnet.

Konzerte führten Rustem Monasypov nach Russland, Weissrussland, Tadschikistan, Israel, Belgien, Deutschland, Italien und Kanada. Seit einigen Jahren setzt sich Rustem Monasypov vermehrt mit der Stilrichtung des Jazz auseinander und ist seit 2010 regelmässiger Gast am Internationalen Jazz Festival «Jazz at Sandetski Heimstätte» in Kasan, Russland. Als Kammermusiker spielt Rustem Monasypov in verschiedenen Ensembles wie z.B. dem Esprit Quartett, dem 2016 gegründeten ARS Trio sowie seit 2021 in dem von ihm gegründeten Streichquintett Arcophonix. Als Zuzüger spielte er u.a. in der Philharmonia Zürich, im Musikkollegium Winterthur, im Zürcher Kammerorchester und der Sinfonietta Zürich. Während der Spielzeiten 2019/20 und 2020/21 hatte Rustem einen Zeitvertrag im Opernhaus Zürich. Seit 2023 ist er Mitglied des Orchesters Musikkollegium Winterthur.

## Portrait

# Josef Gilgenreiner Kontrabass

Josef Gilgenreiner ist Kontrabassist (Stellvertreter, erstes Pult) im Musikkollegium Winterthur. Seit 2015 ist er ebenfalls Solobassist im Le Concert Olympique in Belgien. Er studierte Kontrabass in Wien bei Josef Niederhammer an der Universität für Musik und darstellende Kunst. Schon während des Studiums war er Substitut im Radio-Sinfonie-Orchester Wien (RSO) und im Orchester der Wiener Staatsoper/Wiener Philharmoniker. Als Solobassist trat er im Schleswig-Holstein-Festival-Orchester, im Gustav-Mahler-Jugendorchester und 1996 im von Claudio Abbado gegründeten Mahler-Chamber-Orchestra auf. Seither hat er unter anderem beim Symphonie Orchester des Bayerischen Rundfunks, dem Tonhalle Orchester Zürich, dem Orchester der Oper Zürich, dem Luzerner Sinfonie Orchester und dem Zürcher Kammerorchester gespielt und trat regelmässig im Bayerischen Staatsorchester München als Solobassist auf.

Josef Gilgenreiner spielte als gefragter Kammermusiker in Festivals wie dem Rheingau Musik Festival, Festwochen Gmunden, Festival de Musique de Menton, Festival St. Gallen Steiermark, Schwäbischen Frühling, Lenzburgiade und Kyburgiade. Dabei trat er mit Musikern wie Nicolas Altstaedt, Christian Altenburger, Fazil Say, Daniel Schnyder, Paul Meyer und Formationen wie dem Carmina-Quartett, Minetti Quartett, Amar Quartett und anderen auf.

Josef Gilgenreiner ist Kontrabassdozent an der Kalaidos Musikhochschule Zürich und unterrichtet regelmässig Studenten der Klasse von Prof. Josef Niederhammer in Wien. Er war Dozent im European Union Youth Orchestra (EUYO) und führt in Bad Kohlgrub (Deutschland) regelmässig seinen Kontrabass-Meisterkurs im Rahmen der Klassiktage Akademie durch. Er ist Gründer und künstlerischer Leiter der Klassiktage Ammergauer Alpen.

## Portrait

# Kateryna Tereshchenko Klavier

Kateryna Tereshchenko wurde in der Ukraine geboren. Sie studierte bei B. Fedorov an der Kiewer Lysenko-Musikschule und von 2007 bis 2009 bei Konstantin Scherbakov an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK (Master Specialized Music Performance - Solistin). Von 2011 bis 2013 war sie Masterstudentin bei Ulrich Koella (Master Specialized Music Performance - Kammermusik - Lied). 2011 und 2012 wurde sie mit dem Studienpreis des Migros Kulturprozent Wettbewerbs in Zürich ausgezeichnet. 2013 bis 2016 war sie Mitglied der Orchester-Akademie am Opernhaus Zürich. Zahlreiche Konzerte als Solistin (Klavierabende und Konzerte mit Orchester), als Kammermusikerin in verschiedenen Formationen sowie als Liedbegleiterin führten Kateryna Tereshchenko in die Ukraine, nach Deutschland, Polen, Tschechien, Italien, Österreich, Argentinien und in die Schweiz. Seit 2019 ist sie als Korrepetitorin (Bereich Pre-College Musik) an der Zürcher Hochschule der Künste angestellt.

# Portrait

## Liana Tretiakova

### Violine

Die Mitgründerin und führende Geigenlehrerin der Zakhar Bron School of Music in Zürich, Liana Tretiakova, ist bekannt als eine der weltweit besten Geigenlehrerinnen ihrer Generation. Nachdem sie 15 Jahre lang als Lehrassistentin des legendären Professors Bron gearbeitet hat, setzt Liana – auch als Absolventin des Professors und seine Nachfolgerin – die einzigartige Unterrichtsmethode eines der grössten Geigenlehrer der Musikgeschichte fort.

Mit mehr als einem Vierteljahrhundert Unterrichtserfahrung ist Liana gleichermaßen vertraut im Umgang mit Anfängern und hochfortgeschrittenen Schülern. Sie kann sie von den Grundlagen der Geige bis hin zu Soloauftritten in einigen der renommiertesten Konzertsäle Europas und Asiens führen. Im Laufe der Jahre haben Lianas Geigenstudenten fast hundert Preise bei verschiedenen schweizerischen nationalen und internationalen Musikwettbewerben gewonnen.

Als Absolventin und Nachfolgerin von Professor Bron sieht Liana ihre Berufung darin, das Lebenswerk des Professors fortzusetzen – die nächste Generation von Geigensolisten vorzubereiten und eine professionelle Geigenausbildung für alle jungen Geigenstudenten, überall auf der Welt, zugänglicher zu machen.

Um diese Ziele zu erreichen, gründete sie zusammen mit dem Professor im Jahr 2010 die Zakhar Bron School of Music in Zürich, wo Liana seitdem als führende Geigenlehrerin und Schuldirektorin tätig ist. Die Idee zur Gründung dieser Schule wurde vom legendären Cellisten Mstislav Rostropovich unterstützt, der 2007 sagte:

*«Ich glaube fest daran, dass Kinder, die von hochqualifizierten Lehrern frühzeitig unterrichtet werden, aussergewöhnlichen Erfolg erzielen können.»*  
Mstislav Rostropovich, Schirmherr des Projekts Zakhar Bron School of Music

Nach der Gründung der Schule erlangte sie schnell Anerkennung von einigen der berühmtesten Musiker der Welt, darunter der renommierte Dirigent Maestro Zubin Mehta und solche virtuosen Geiger wie Maxim Vengerov, Vadim Repin und Daniel Hope.

Neben ihrer Arbeit an der Schule gibt Liana Geigenmeisterkurse in Europa und Asien und unterrichtet ihre entfernten Schüler online. Um Informationen über eine echte professionelle Geigenausbildung weltweit zugänglich zu machen, gründete sie Ende 2023 den Blog ‚Liana & Violine‘.

# Portrait

## Biografien Junge Talente

### **Mariana Metzen, Klavier**

Mariana Metzen begann bereits im Alter von neun Jahren das Klavierspielen zu erlernen. Bereits früh nahm sie an diversen Wettbewerben teil, darunter auch am Schweizer- und Thurgauer Musikwettbewerb.

In der Sekundarschule besuchte sie die Begabtenförderung in Weinfelden. Im Anschluss entschied sie sich, mit dem Schwerpunkt Musik der K+S-Klasse an der Pädagogischen Maturitätsschule beizutreten. Aktuell tritt sie bei verschiedenen Konzerten auf und möchte nach dem Abschluss der Matura Musik studieren.

### **Carlo Glavas, Klavier**

Carlo Glavas begeisterte sich zuerst im Kinderchor für die Musik und begann danach, Gitarre zu spielen. Über einen Klassenkameraden begeisterte ihn aber das Klavierspiel so sehr, dass er das Instrument wechselte und zunächst Klavierunterricht bei Margareth Schicker-Looser nahm. Vor drei Jahren bestand er die Aufnahmeprüfung in die K+S-Klasse der PMS Kreuzlingen und wird seither von Florian Lächli am Konservatorium Winterthur unterrichtet. Der Unterricht bei ihm gefällt Carlo sehr und er schätzt seine grosse Unterstützung beim Üben sehr.

### **Katharina Filimonova, Violine**

Katharina wurde am 2. Oktober 2015 in Zürich geboren. Im September 2021 begann sie ihren Intensivunterricht in der Geigenklasse von Inna Khriplovich an der Zakhar Bron School of Music.

Katharina hat zahlreiche Preise bei internationalen Musikwettbewerben gewonnen. Als Solistin gewann sie den ersten Preis beim Internationalen Musikwettbewerb London Young Musician und

Nouvelles Étoiles Paris. Zudem erhielt sie Auszeichnungen und Sonderpreise bei Prodigy Arts Paris, Flame Paris, Schweizer Jugendmusikwettbewerb und Stars of Rotary Kasachstan.

### **Schiphra Gubler, Violine**

Schiphra Gubler geboren 2014 wohnt in Müllheim TG. Bereits ihr halbes Leben spielt sie Geige und nimmt Unterricht bei Tabea Frei. Durch die Colour String Methode lernte sie schnell die Grundlagen des Geigenspiels. Bevorzugte Tätigkeiten in verschiedenen regionalen Ensembles und Absolventin der Stufentests 1/2.

### **Tatjana Filimonova, Violine**

Tatjana wurde 2012 in Zürich geboren. Im Januar 2019 begann sie ihren Intensivunterricht in der Geigenklasse von Inna Khriplovich an der Zakhar Bron School of Music.

Tatjana ist Preisträgerin zahlreicher Musikwettbewerbe in der Schweiz und im Ausland. Als Solistin gewann sie die ersten Preise des Internationalen Musikwettbewerbs Nouvelles Étoiles Paris, beim International Music Competition London Young Musician, den Grand Prize Virtuoso Paris 2022, den Grand Prize Virtuoso Bonn 2023 und beim XVII International Competition Paços Premium Portugal 2024. Als Teil von Violinduos und -trios erhielt sie ausserdem Auszeichnungen und Sonderpreise bei verschiedenen Wettbewerben in Zürich, London und Paris und gewann den ersten Preis beim Zürcher Jugendmusikwettbewerb 2022, beim Jugendmusikwettbewerb Zentralschweiz 2022, beim Grand Prize Virtuoso Paris 2022, Rising Stars 2023 Riga und im Finale des Schweizer Jugendmusikwettbewerbs 2023. Als Solistin spielte Tatjana im Februar 2023 und September 2023 mit der Camerata Tchaikovsky in London.

# Portrait

## Biografien Junge Talente

### **Kimia Corke, Violine**

Kimia Corke wurde 2011 geboren und lebt in Genf. Sie trat 2021 ins Studio von Liana Tretiakova an der Zakhar Bron School of Music ein.

Kimia spielt seit ihrem vierten Lebensjahr Geige. Sie hat seit frühester Kindheit an zahlreichen Konzerten teilgenommen und nach ihrem Eintritt in die ZBSM mehrere nationale und internationale Wettbewerbe gewonnen, so den 1. Preis beim Kantonalen Barockwettbewerb in Sion (Februar 2021), den 1. Preis bei der 9. Ausgabe der New York Artists International Competition (März 2021), den 1. Preis mit Auszeichnung am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb 2021, Entrada (März 2021) sowie den 1. Preis mit Auszeichnung am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb 2021, Finale (Mai 2021). Beim Galakonzert dieses Wettbewerbs trat Kimia als Teil des preisgekrönten ZBSM-Trios East & West auf.

### **Tân-Long Hoàng, Violine**

Tân-Long wurde am 1. Juli 2010 in Winterthur geboren und besucht seit 2019 den Violinunterricht am Konservatorium Winterthur bei Luzia Marvulli. 2022 gewann Tân-Long den 3. Preis des SJMW in der Kategorie Solovioline und 2023 den 3. Preis des SJMW in Kammermusik.

Nach einem Jahr Unterricht trat Tân-Long ins Förderprogramm des Konservatoriums Winterthur ein. So kann er vom Theorieunterricht profitieren und im Ensemble III spielen. Ab Herbst 2024 wird er ins WJSO übertreten. Schon zum dritten Mal nimmt er an der Talentwoche der Festival Strings Luzern teil und erhält dabei Unterricht von Daniel Dodds. 2023 hatte Tân-Long die Gelegenheit, mit dem Jugendorchester Thurgau zu spielen.

Tân-Long ist ein Träumer, aber er träumt mit Musik. Egal, wie er sich in seinem Leben entscheidet, die Musik wird immer bei ihm sein.

### **Felipe Raphael Hauser, Violine**

Felipe wurde 2009 in eine Familie mit Musiktradition geboren. Im Alter von 8 Jahren fing er mit dem Geigenspiel an. Seine Begeisterung und sein Fleiss, sowie die Liebe zur Musik und auch zur Musikgeschichte brachten ihn schnell voran.

Schon früh stand für ihn fest, dass er, wie sein Grossvater und seine Tante, Berufsmusiker werden möchte. Im Frühjahr 2022 wurde er in die Unterstufe des Kunst und Sportgymnasiums Rämibühl aufgenommen. Seit Februar 2023 ist er Schüler bei Liana Tretiakova und Anica Vieru.

In den Jahren 2020, 2021 und 2022 nahm Felipe an der internationalen Music Sommerschool Interlaken mit Masterclass und Orchester teil. 2022 durfte er als Solist mit dem Orchester auftreten. Ausserdem besuchte er Meisterkurse an der Swiss International Music Academy, an der Ming Classic Masterclass bei Prof. Xiaoming Wang, sowie bei Ilya Gringolts, Liana Tretiakova und Alexander Kuznetsov. Im März 2024 gewann er den 1. Preis mit Auszeichnung am Schweizerischen Jugendmusik Wettbewerb Entrada und beim Finale im Mai den 2. Preis. Ausserdem wurde mit dem 2. Preis am Ming Classic Wettbewerb ausgezeichnet.

In seiner Freizeit besucht Felipe gerne Konzerte oder Opern. Er liebt es auch in Musiklexika und Opernführern zu lesen.

# Portrait

## Biografien Junge Talente

### **Sophie Branson, Violine**

Sophie Branson wurde 2006 in Tokio als Tochter eines britischen Mathematikers und einer russischen Geigerin geboren. Seit ihrem vierten Lebensjahr studiert sie in der Geigenklasse von Liana Tretiakova an der Zakhar Bron School of Music in Zürich, Schweiz.

Mit achtzehn Jahren ist Sophie Preisträgerin der Astana Violin Competition im Gedenken an David Oistrakh (2023) und Gewinnerin zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe in der Schweiz (SJMW 2019, 2021), Lettland (Rising Stars International Competition in Riga 2020) und Italien (Premio di Padova 2017) als Solistin und Kammermusikerin. 2022 debütierte Sophie in der Tonhalle Zürich, wo sie Mozarts Violinkonzert KV 216 mit dem Zurich Symphony Orchestra aufführte.

Sie nimmt regelmässig an Meisterkursen bei Prof. Zakhar Bron teil und besucht auch Meisterkurse von renommierten Geigern wie Maxim Vengerov, Vadim Gluzman, Daniel Hope und Esther Hoppe. 2021 wurde Sophie als aktive Teilnehmerin in die Kronberg Academy Masterclass aufgenommen und erhielt 2023 ein Vollstipendium für einen Kurs an der Liechtenstein Music Academy bei Prof. Latica Honda Rosenberg.

Highlights der kommenden Konzertsaison 2024/2025 sind Auftritte als Solistin mit dem Colchester Symphony Orchestra in Großbritannien (Sibelius Konzert) und der Südwestdeutschen Philharmonie in der Tonhalle Zürich (Brahms Konzert).





## Impressionen des Festivals Kammermusik Bodensee 2023

### Revue de Cuisine



# Von der Vorfreude bis zum Ausklang

## Allgemeine Informationen

### Vorverkauf

Online: [kammermusikbodensee.com](http://kammermusikbodensee.com)  
Per Email: [tickets@kammermusikbodensee.ch](mailto:tickets@kammermusikbodensee.ch)  
Per Telefon: zu den üblichen Bürozeiten (Mo-Fr)  
076 477 01 46

### Tageskasse

Jeweils 30 Minuten vor Konzertbeginn

### Gastronomie

Der Lilienberg bietet Ihnen je nach Konzert die Möglichkeit zu einem Apéro Riche à CHF 35 oder einem 3-Gangmenu serviert im hauseigenen Restaurant à CHF 60. Lassen Sie Ihren Besuch kulinarisch ausklingen und geniessen Sie die wunderschöne Atmosphäre auf dem Lilienberg. Platzzahl beschränkt, Reservation erforderlich – vor Ort nicht buchbar. Bitte mit der Kartenbestellung reservieren.

### Eintrittspreise

Festivalpass für 4 Konzerte	CHF 110
Bunte Blätter	
Freitag, 23.8. – 18.45 Uhr	CHF 40
Konzert plus Apéro-Riche (vor dem Konzert ab 17.45 Uhr)	CHF 75
Konzert plus 3-Gangmenu (nach dem Konzert ab 20.45 Uhr)	CHF 100
Ahornblätter	
Samstag, 24.8. – 17 Uhr	CHF 40
Konzert plus 3-Gangmenu (nach dem Konzert ab 19 Uhr)	CHF 100
Matinee Junge Talente	
Sonntag, 25.8. – 11.30 Uhr	CHF 20
Konzert plus 3-Gangmenu (nach dem Konzert ab ca. 13 Uhr)	CHF 80
Eintritt für Kinder unter 14 Jahren gratis in Begleitung einer erwachsenen Person	
Kindermenu für Kinder unter 14 Jahren	CHF 30
Herbstblätter	
Sonntag, 25.8. – 16 Uhr	CHF 40
Konzert plus 3-Gangmenu (vor dem Konzert ab 13 Uhr oder nach dem Konzert ab ca. 18 Uhr)	CHF 100
Konzert plus Apéro Riche (nach dem Konzert ab ca. 18 Uhr)	CHF 75
Für alle Konzerte Schüler/Studenten mit Ausweis	CHF 10
Vergünstigter Konzert-Eintritt mit der KulturLegi (50%)	
Verpflegung nur auf Vorbestellung möglich – nicht vor Ort buchbar.	

# Anreise

## Per ÖV

Via Weinfelden mit Bus 833 Richtung Ermatingen, Haltestelle Ermatingen Friedhof liegt direkt beim grossen Lilienberg Parkplatz. Von dort aus ist der Weg ausgeschildert.

## Per Gratistransport ab Bahnhof Ermatingen

Wir erleichtern Ihnen die Anreise mit einem Gratistransport-Service, der Sie ab Bahnhof Ermatingen direkt auf den Lilienberg bringt und nach dem Konzert wieder zurück. Benötigen Sie einen Gratistransport, senden Sie bitte eine Email, damit wir Sie kontaktieren können: [tickets@kammermusikbodensee.ch](mailto:tickets@kammermusikbodensee.ch)

## Per Auto

Als Zielort bitte folgende Adresse im Navigationsgerät eingeben: Arenenbergstrasse 15, 8272 Ermatingen – dann sind Sie gleich beim grossen Lilienberg Parkplatz. Von dort aus ist der Weg ausgeschildert.



# Ein klangvolles Wochenende am Bodensee

Gönnen Sie sich etwas Musse – mit Musik, Kulinarik und in der herrlichen Parkanlage des Lilienbergs mit dem schönen Blick auf den See. Der Lilienberg bietet Ihnen während des Festivals ein Arrangement mit Übernachtung, Frühstück und Benutzung von Hallenbad und Sauna.

## Einzelzimmer – CHF 180

- Übernachtung
- Frühstück
- Benutzung Hallenbad und Sauna

## Doppelzimmer – CHF 250

- Übernachtung
- Frühstück
- Benutzung Hallenbad und Sauna

Sie können dazu folgende Verpflegung auswählen:

**Freitag:** vor dem Konzert ab 17.45 Uhr Apéro Riche oder nach dem Konzert ab ca. 20.45 Uhr 3-Gangmenu

**Samstag:** nach dem Konzert ab ca. 19 Uhr 3-Gangmenu

**Sonntag Mittag:** nach dem Konzert ab ca. 13 Uhr 3-Gangmenu

**Sonntag Abend:** vor dem Konzert ab 13 Uhr oder nach dem Konzert ab ca. 18 Uhr 3-Gangmenu oder nach dem Konzert ab ca. 18 Uhr Apéro Riche

Preise Gastronomie:

Apéro Riche	CHF 35
3-Gangmenu (exkl. Getränke)	CHF 60
Kindermenu (unter 14 Jahre)	CHF 30

Buchung direkt auf unserer Homepage oder per Tel. 076 477 01 46.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Aufenthalt.

# Förderkreis Kammermusik Schweiz

## Ihre Unterstützung für das Festival Kammermusik Bodensee

Der «Förderkreis Kammermusik Schweiz» ist seit 2018 Trägerverein und Veranstalter des Festivals Kammermusik Bodensee.

Im Rahmen dieses Festivals soll einem breiten Publikum die Kammermusik in all ihren Facetten nähergebracht werden. Dazu gehören auch neue Wege der Musikvermittlung, der Austausch zwischen Künstlerinnen, Künstlern und Publikum sowie Auftrittsplattformen und Meisterkurse für den musikalischen Nachwuchs.

Der Fokus zur Förderung des musikalischen Nachwuchses in der Schweiz wurde letztes Jahr mit der erfolgreichen Durchführung des «I. Kammermusikwettbewerbs Paul Juon» im Oktober 2023 in der Kunsthalle Appenzell stark ausgebaut.

Die damit verbundene schweizweite Konzertvermittlung während drei Jahren sowie ein Coaching zum Management des eigenen Ensembles erlauben es den Gewinner-Ensembles, ihre Konzerterfahrung zu erweitern und ihren Bekanntheitsgrad landesweit zu steigern. Konzertveranstalter erhalten bei einem Engagement der Gewinner-Ensembles finanzielle Unterstützung durch den Förderkreis Kammermusik Schweiz.

Der «Förderkreis Kammermusik Schweiz» füllt mit diesem gezielten und nachhaltigen Förderprogramm eine grosse Lücke, die entstand, weil ein ähnlich ausgerichtetes Programm mit Kammermusikwettbewerb und Konzertvermittlung des Migros Kulturprozent eingestellt wurde.

Weitere Informationen zu Förderprogramm und Gewinner-Ensembles finden Sie auch auf [fkms.org](http://fkms.org)

Darüber hinaus unterstützt der Förderkreis Kammermusik Schweiz auch die Aufführung, Vermittlung und Verbreitung von unbekanntem Werken von Schweizer Komponisten im In- und Ausland oder die Erteilung von Kompositionsaufträgen mit Schwerpunkt auf Schweizer Komponisten.

Unterstützen Sie diese vielfältigen Tätigkeiten für die Zukunft der Kammermusik und werden Sie Mitglied im Verein Förderkreis Kammermusik Schweiz! Spenden an den Verein sind steuerbefreit.

Sie finden die vollständigen Statuten sowie unsere Gegenleistungen für die verschiedenen Gönnerkategorien auf der Homepage [kammermusikbodensee.com](http://kammermusikbodensee.com)

Wir würden uns freuen, Sie als neue Mitunterstützer in unserem Verein begrüssen zu dürfen!

Ihr KAMMERMUSIK BODENSEE Team  
**Christian Binggeli**  
Präsident Förderkreis Kammermusik Schweiz

# Förderkreis Kammermusik Schweiz

## Wir freuen uns auf Ihre Gönnerschaft

Wählen Sie unter einer der folgenden Mitgliederkategorien.  
Sie können sich direkt via nebenstehendem QR-Code auf unserer Website [kammermusikbodensee.com/foerderkreis](http://kammermusikbodensee.com/foerderkreis) anmelden.



### Privat-Gönner

Jahresbeitrag CHF 100.- «Individuell»

Jahresbeitrag CHF 150.- «Paar»

### Privat-Gönner Bronze

Jahresbeitrag CHF 300.- «Individuell»

Jahresbeitrag CHF 450.- «Paar»

### Privat-Gönner Silber

Jahresbeitrag CHF 500.- «Individuell»

Jahresbeitrag CHF 750.- «Paar»

### Privat-Gönner Gold

Jahresbeitrag CHF 1000.- «Individuell»

Jahresbeitrag CHF 1500.- «Paar»

### Firmen-Gönner Gold

Jahresbeitrag CHF 3000.-

### Firmen-Gönner Platin

Jahresbeitrag CHF 10000.-

### Freie Spende

(danke für direkte Einzahlung auf folgendes Konto) Bankverbindung:

Förderkreis Kammermusik Schweiz

Thurgauer Kantonalbank

CH-8570 Weinfelden

IBAN CH21 0078 4296 5151 0200 1

SWIFT-BIC: KBTGCH22

Postadresse: Förderkreis Kammermusik Schweiz

c/o Christian Binggeli, Plattenstrasse 11, 8810 Horgen, [chbinggeli@hispeed.ch](mailto:chbinggeli@hispeed.ch)



Alle Preisträger und die Jury des Kammermusikwettbewerbs Paul Juno 2023.

In der Mitte Paul Junos Enkel Philippe Juno.



## Erleben Sie musikalische Exzellenz



**11. September 2024**

Rezital mit Ursina Maria Braun  
(Violoncello) und Janos Palojtay  
(Klavier)

**26. Oktober 2024**  
Tänzerische Klangreise  
mit  
ensemble fokus



**30. November 2024**  
Noche Flamenca  
mit  
Flamenco Al Golpe

This advertisement features a collage of images showcasing various Gottlieb products. In the top left, there are several boxes of chocolates, some open to reveal the pieces. In the top right, there are bags of coffee and other packaged goods. In the bottom left, a hand is shown dipping a chocolate into a jar of spread. In the bottom right, there are more boxes of chocolates, some with red ribbons. A central black, scalloped-edged graphic contains the Gottlieb logo (a crown over a house) and the text 'Gottlieb' in a cursive font, with 'Broschard's First since 1924' underneath. Below the logo, the text 'Jetzt bestellen:' is written in a bold, sans-serif font, followed by the website 'www.gottlieb.ch/shop'. A QR code is positioned at the bottom of the central graphic.

# Wir danken

Wir danken unseren Sponsoren und Partnern herzlich für ihre grosszügige Unterstützung, damit die Kammermusik auf dem Lilienberg erklingen kann.

## Wir werden unterstützt von

**Thurgau**

Lotteriefonds



LILIENBERG

## ERNST GÖHNER STIFTUNG



PRIVATE STIFTUNG EWALD MARQUARDT

- Alice Wartemann Stiftung
  - Jubiläumsstiftung der Thurgauer Kantonalbank
  - Dr. Heinrich Mezger Stiftung
  - Stiftung Cultura
  - Migros Kulturprozent Ostschweiz
  - Stadt Kreuzlingen
  - Gemeinde Ermatingen
  - Gottlieber Spezialitäten AG
- ... und weitere Beiträge und Spenden von Stiftungen und Privatpersonen

Wir gratulieren

ermatingen1300.ch



# Impressum

## Adresse Spielort

Lilienberg  
Arenenbergstrasse 15  
8272 Ermatingen

## Veranstalter

Förderkreis Kammermusik Schweiz  
Präsident Christian Binggeli  
goennerverein@schweizer-klaviertrio.ch

## Künstlerischer Leiter

Martin Lucas Staub  
staub@kammermusikbodensee.ch  
swisspianotrio.com

## Geschäftsleiter

Roland Meier  
kultur-erleben@bluewin.ch

## Grafische Gestaltung

Köhler WD  
koehlerwd.ch

## Information

kammermusikbodensee.com  
info@kammermusikbodensee.ch  
Tel. +41 (0)44 252 00 12



Festival  
**Kammermusik  
Bodensee**

**Wir bringen die Musik zum See**

Nächstes Festival Kammermusik Bodensee  
save the date: 29. - 31. August 2025